

**Betreff:** Errichtung eines Untersuchungsausschusses

**Von:** m0483b37 <justizopfer@bessere-welt.com>

**Datum:** 11.03.2019, 21:45

**An:** "marian.wendt@bundestag.de" <marian.wendt@bundestag.de>, "martina.stamm-fibich@bundestag.de" <martina.stamm-fibich@bundestag.de>, "marc.biadacz@bundestag.de" <marc.biadacz@bundestag.de>, "Marc.Henrichmann@bundestag.de" <Marc.Henrichmann@bundestag.de>, "jens.lehmann@bundestag.de" <jens.lehmann@bundestag.de>, "paul.lehrieder@bundestag.de" <paul.lehrieder@bundestag.de>, "bernhard@bernhard-loos.de" <bernhard@bernhard-loos.de>, "andreas.mattfeldt@bundestag.de" <andreas.mattfeldt@bundestag.de>, "josef.oster@bundestag.de" <josef.oster@bundestag.de>, "gero.storjohann@bundestag.de" <gero.storjohann@bundestag.de>, "timon.gremmels.wk@bundestag.de" <timon.gremmels.wk@bundestag.de>, "ralf.kapschack@bundestag.de" <ralf.kapschack@bundestag.de>, "Siemtje.moeller.wk@bundestag.de" <Siemtje.moeller.wk@bundestag.de>, "udo.schiefner@bundestag.de" <udo.schiefner@bundestag.de>, "stefan.schwartze@bundestag.de" <stefan.schwartze@bundestag.de>, "martin.hebner@bundestag.de" <martin.hebner@bundestag.de>, "johannes.huber@bundestag.de" <johannes.huber@bundestag.de>, "detlev.spangenberg@bundestag.de" <detlev.spangenberg@bundestag.de>, "kontakt@wolfgang-wiehle.de" <kontakt@wolfgang-wiehle.de>, "hartmut.ebbing@bundestag.de" <hartmut.ebbing@bundestag.de>, "manfred.todtenhausen@bundestag.de" <manfred.todtenhausen@bundestag.de>, "gerald.ullrich@bundestag.de" <gerald.ullrich@bundestag.de>, "gerald.ullrich.wk@bundestag.de" <gerald.ullrich.wk@bundestag.de>, "info@kerstin-kassner.de" <info@kerstin-kassner.de>, "kerstin.kassner@bundestag.de" <kerstin.kassner@bundestag.de>, "soeren.pellmann@bundestag.de" <soeren.pellmann@bundestag.de>, "kersten.steinke@wk.bundestag.de" <kersten.steinke@wk.bundestag.de>, "beate.mueller-gemmeke@bundestag.de" <beate.mueller-gemmeke@bundestag.de>, "corinna.rueffer@bundestag.de" <corinna.rueffer@bundestag.de>, "daniela.wagner@bundestag.de" <daniela.wagner@bundestag.de>, "Norbert.Altenkamp@bundestag.de" <Norbert.Altenkamp@bundestag.de>, "norbert.altenkamp.wk@bundestag.de" <norbert.altenkamp.wk@bundestag.de>, "Sebastian.Brehm@bundestag.de" <Sebastian.Brehm@bundestag.de>, "Carsten.Brodesser@bundestag.de" <Carsten.Brodesser@bundestag.de>, "Hermann.Faerber@bundestag.de" <Hermann.Faerber@bundestag.de>, "ingo.gaedeckens@bundestag.de" <ingo.gaedeckens@bundestag.de>, "yvonne.magwas@bundestag.de" <yvonne.magwas@bundestag.de>, "stephan.pilsinger@bundestag.de" <stephan.pilsinger@bundestag.de>, "andreas.steier@bundestag.de" <andreas.steier@bundestag.de>, "arnold.vaatz@bundestag.de" <arnold.vaatz@bundestag.de>, "arnold.vaatz.wk@bundestag.de" <arnold.vaatz.wk@bundestag.de>, "Michael.Gross@bundestag.de" <Michael.Gross@bundestag.de>, "gabriela.heinrich.mdb@bundestag.de" <gabriela.heinrich.mdb@bundestag.de>, "gabriela.heinrich@bundestag.de" <gabriela.heinrich@bundestag.de>, "oliver.kaczmarek@bundestag.de" <oliver.kaczmarek@bundestag.de>, "daniela.kolbe@bundestag.de" <daniela.kolbe@bundestag.de>, "karl.lauterbach@bundestag.de" <karl.lauterbach@bundestag.de>, "sonja.steffen@bundestag.de" <sonja.steffen@bundestag.de>, "martin.hohmann@bundestag.de" <martin.hohmann@bundestag.de>, "lothar.maier@bundestag.de" <lothar.maier@bundestag.de>, "volker.muenz@bundestag.de"

<volker.muenz@bundestag.de>, "thomas.seitz@bundestag.de" <thomas.seitz@bundestag.de>, "christian.sauter.wk@bundestag.de" <christian.sauter.wk@bundestag.de>, "stephan.thomae@bundestag.de" <stephan.thomae@bundestag.de>, "stephan.thomae.wk@bundestag.de" <stephan.thomae.wk@bundestag.de>, "katharina.willkomm@bundestag.de" <katharina.willkomm@bundestag.de>, "katharina.willkomm.wk@bundestag.de" <katharina.willkomm.wk@bundestag.de>, "norbert.mueller@bundestag.de" <norbert.mueller@bundestag.de>, "friedrich.straetmanns@bundestag.de" <friedrich.straetmanns@bundestag.de>, "kirsten.tackmann@bundestag.de" <kirsten.tackmann@bundestag.de>, "stephan.kuehn@bundestag.de" <stephan.kuehn@bundestag.de>, "monika.lazar@bundestag.de" <monika.lazar@bundestag.de>, "manuela.rottmann@bundestag.de" <manuela.rottmann@bundestag.de>

### **Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder und Vertreter des Petitionsausschusses,**

Ich habe Sie parallel auch schon als Einzelpersonen, als verantwortlich Politiker angeschrieben. Sie werden dieses Schreiben aber auch noch einmal in Ihrer Funktion als MdB erhalten. Alles, was ich hier folgend aufführe, entnehmen Sie bitte in ausführlicher Form den beigefügten Dokumenten.

Ich fühle mich von Behörden und staatlichen Organen nicht **NUR** ungerecht behandelt. Diese Behörden und staatlichen Organe vernichten mit purem Vorsatz und meiner Meinung nach aus purer eigener Perversität nicht nur meine körperliche und seelische Unversehrtheit, sondern auch mein Leben durch langsame, perfide, qualvolle seelische und körperliche Folter. Da ich zahlreiche niedrige Beweggründe aufzeigen kann, ist hier der Straftatbestand des versuchten Mordes eindeutig zu bejahen.

Diese Behörden und staatlichen Organe treten gutes deutsches kodifiziertes Recht mir Füßen. Die Verfassung (also unser Grundgesetz) wird vorsätzlich gebrochen, gebeugt und sogar außer Kraft gesetzt. Die Menschenrechte werden mir im Rahmen einer perfiden politischen Verfolgung komplett entzogen. **Was auch schon die spanische Staatsanwaltschaft erkannt, und den deutschen Behörden somit das Rechtshilfeersuchen verweigert hat.** Damit alleine habe ich schon den Beweis in der Hand, das somit deutsche Behörden wissentlich vorsätzlich kriminell agieren.

Ich erwarte vor Ihnen zwingend die Einrichtung eines Untersuchungsausschusses aufgrund folgender Tatsachen: **Und dies ist ein offizieller Antrag auf Errichtung eines Untersuchungsausschusses wegen der Verbrechen der Behörden der Bundesrepublik Deutschland Und zwar einen Untersuchungsausschuss, bei dem ich und auch alle anderen Bürger jederzeitig einen ungeschwärzten Einblick bekommen können. Denn nur so kann verhindert werden, dass sich die Gewalten wieder einmal gegenseitig zu Lasten der Bürger decken.**

- In Deutschland gibt es keine Gewaltenteilung mehr, alle drei Gewalten arbeiten in trauter Kumpanei miteinander, um politisch Andersdenkende mittels Gesetzesbrüchen politisch verfolgen zu können.

- Die Judikative arbeitet in trauter Zusammenarbeit mit der Exekutive an der Errichtung einer Justizdiktatur in diesem Land. Wobei die, aufgrund des Wohlwollens der Legislative dazu, schon längst fest installiert ist.

- Wenn politisch Verfolgte aufgrund der einzig gültigen, kodifizierten Gesetze freigesprochen werden müssten, bzw. die Verfahren eingestellt, bedienen sich deutsche Staatsanwälte und Richter ausschließlich ihrer eigenen Grundsatzentscheide, was ein Rechtssystem nach Fallrecht bedeutet. Wir haben aber in Deutschland kodifiziertes Recht. Wenn seit Jahrzehnten die gleichen Verfahren nach Fallrecht geurteilt werden, das kodifiziertem Recht widerspricht, ist bewiesen, dass diese Grundsatzentscheide verfassungswidrig sind. Denn sonst hätte man längst das kodifizierte Strafrecht entsprechend geändert. *(Die Zeit ist kein Argument. Denn ein komplett neues Zensurgesetz hat man ja auch innerhalb von Monaten durchgepeitscht)*

- Die Judikative maßt sich somit gesetzgebende Gewalt an. Für die Änderung oder Außerkraftsetzung von Grundrechten ist einzig eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag zwingend notwendig. Aber in der BRD scheinbar nicht. Hier darf sich ein Senat von rechtsbrüchigen sakrosankten Richtern anmaßen, mittels verfassungswidrigen Grundsatzentscheiden das Grundgesetz zu brechen, zu beugen und außer Kraft zu setzen.

- Richter, die wegen dieser Verbrechen aufgrund der Befangenheit abgelehnt werden, begründen die Ablehnung des Antrages durch Beschluss, in dem **NICHT** auf die wahren Officialdelikte (*also Verbrechen*) die zur Befangenheit führen einfach nicht erwähnt werden. Das ist Beweismittelunterdrückung, Beweismittelfälschung. Nur um die eigene Personalakte sauber zu halten. Nur um aus perversen eigenen gelüsten einen chronisch kranken, invaliden, hochgradigen Schmerzpatienten weiter so pervers foltern zu können.

Auch bei der Beschwerde gegen die Ablehnung agierten die Kollegen dieser Richter mittels gleicher rechtswidriger Argumentation, also der Beweismittel Unterdrückung bei der weiteren Ablehnung.

Das ist eindeutig als kriminelle Kumpanei zu werten. Oder, um mit deren gleichen Waffen zurückzuschlagen: Ich sehe in der Vereinigung der involvierten Richter und Staatsanwälte, aber auch aller anderen Gehilfen der Exekutive eindeutig die Bildung einer kriminellen Vereinigung, die sich als einziges Ziel den Diebstahl meines physischen und geistigen Eigentums, meine qualvolle Folter und meinen qualvollen Tod gesetzt hat.

Wie Sie in der Verteilerliste des Dokuments ersehen können, werden neben Ihnen auch andere Institution, auch internationale, über dieses faschistische Vorgehen der Bundesrepublik Deutschland informiert.

### **BESONDERS WICHTIG:**

**Bei den Vorwürfen handelt es sich um unzählige Officialdelikte, also schwere Verbrechen gegen meinen Leib und mein Leben. Es handelt sich um strafrechtliche, verfassungsrechtliche, menschenrechtliche und sogar Völkerstrafrechtliche Taten, die ein internationale Eingreifen unbedingt erforderlich machen.**

**SIE sind nun, wie jeder einfache Bürger auch in der Pflicht.**

**Jeder Bürger, der von derartigen Officialdelikten Kenntnis erlangt, ist verpflichtet, die sofort zur Anzeige zu bringen. Das dies sehr eng zu sehen ist, erkennt man sogar daran, dass bei Kapitalstraftaten wie versuchter Totschlag, versuchter Mord (*wie in meinem Falle eindeutig*) nicht einmal Familienangehörige das Recht haben, dies zu verweigern.**

**Mitarbeiter der Exekutive, speziell Staatsanwälte müssen hier sofort zwingend ein Ermittlungsverfahren einleiten (*was aber nicht passiert, wegen der Kumpanei der Gewalten*)**

**Auch SIE, liebe Empfänger dieses Schreibens, sind hiermit in der absoluten und unumgänglichen Pflicht, zumindest eine Strafanzeige zu stellen. Aber in Ihrer Position als Mitglieder des Petitionsausschusses sind sie auch verpflichtet, hier für einen Untersuchungsausschuss zu Sorgen. Denn diese Problematik betrifft wohl nicht nur mich alleine.**

**Ich werde es auch nicht hinnehmen, wenn Sie denken, Sie könnte diese Sache durch stillschweigen einfach aussitzen.**

**Alleine durch den Fakt, dass diese Mail ohne Fehlermeldung versandt wurde, habe ich den Beweis, dass die Mail auch zugestellt wird.**

**Also Ausreden wie „habe ich nicht gewusst, habe ich nicht gelesen“, gelten sicher nicht.**

**In dem Falle machen Sie sich der Beihilfe durch zumindest Unterlassung an diesen Straftaten schuldig.**

**Und ich werde auch keine Hemmungen haben, neben den Strafanträgen gegen die Richter und Staatsanwälte wegen versuchtem Totschlag, versuchtem Mord und aller in dem Dokument genannten Verbrechen, auch Strafanträge gegen Sie, die Empfänger dieses Schreibens aufgrund von Beihilfe zu diesen Verbrechen durch Unterlassung einzureichen.**

**Natürlich alles international Öffentlichkeitswirksam.**

### **Und hier nochmals.**

**Neben Ihrer absoluten Pflicht, diese Officialdelikte zur Anzeige zu bringen.**

**Ich beantrage hiermit einen Untersuchungsausschuss gegen alle in diesem Schreiben benannten Personen. Eine Antwort, die da sicherlich lauten kann, dass ich als Bürger keinen Untersuchungsausschuss beantragen kann (*klar, geht ja nur in einem demokratischen Rechtsstaat*) würde mir einfach nur beweisen, dass Sie die benannten Verbrechen decken wollen und sich eben der Beihilfe schuldig machen.**

Mit erwartungsvollen Grüßen



Uwe Pöpping

— Anhänge: 

---

|   |        |
|---|--------|
| Rücktritt-Rundschreiben.pdf                           | 343 KB |
| Krankheitsinfos-neu-05-11-18.pdf                      | 109 KB |
| Resolución de asignación de asistencia.pdf            | 2,4 MB |
| Resolución-incapacidad.pdf                            | 1,2 MB |
| Resumen de la Valoracion del Grado de disminucion.pdf | 861 KB |
| Sentencia-Incapacidad-Girona.pdf                      | 3,8 MB |
| Befangenheit.pdf                                      | 167 KB |